

Expression

Ausdruck in der Typografie

Claudiabasel
6. November 2019

Émilie Rigaud
4. Dezember 2019

Dinamo
26. Februar 2020

Ariane Spanier
25. März 2020

Büro 146
22. April 2020

Benoît Bodhuin
27. Mai 2020

Typoclub Afterwork Lectures 19/20

Das Spektrum visueller Gestaltung reicht von subtilen bis zu expressiven Ausdrucksformen. Die Art des Ausdrucks wird von der kulturellen Herkunft, der Persönlichkeit und der Intension der Gestalterin oder des Gestalters geprägt, geht aber ebenso zentral aus der Aufgabenstellung und den damit verbundenen Medien und Zielsetzungen hervor. In der Typografie wird der Ausdruck massgeblich von der Schriftwahl, der Inszenierung sowie dem Zusammenspiel mit weiteren visuellen Elementen definiert.

Die aktuelle Vortragsreihe thematisiert die Eigenschaften, Stilmittel und Grenzen ausdrucksstarker Typografie. Sie präsentiert sechs Gestalterinnen und Gestalter, welche der Bedeutsamkeit des Ausdrucks in ihrer Arbeit nachgehen. Die Reihe wird kuratiert vom Typoclub der Hochschule der Künste Bern und der Mediengewerkschaft syndicom.

Claudiabasel (CH), Tischgespräch
Typografie als Grafik, Grafik als Typografie
Auditorium (1.OG)

Claudiabasel wurde 2003 von Roland John, Thomas Bircher und Jiri Oplatek gegründet. Die drei Partner kommen aus den Gebieten Grafik- und Interaktionsdesign. Dies ermöglicht es dem Büro, Projekte im Druck als auch im Screenbereich zu perfektionieren und zudem eine individuelle Haltung und Handschrift zu verfolgen. Sie entwickeln Erscheinungsbilder, Kampagnen, Bücher, experimentelle Publikationen, Briefschaften und Flyer. In den digitalen Medien setzen sie sich zudem mit Benutzeranalysen, Interaktionskonzepten und pixelgenau umgesetztem Design auseinander. Ausserdem sind sie an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel sowie der Universität Basel in der Lehre tätig. Unter den Kunden befinden sich das Theater Basel, das Schweizerische Architekturmuseum, die Kieler Woche und das Museum Tinguely. Die Arbeiten von Claudiabasel wurden mehrfach ausgezeichnet, u.a. am Wettbewerb Schönste Schweizer Bücher, bei 100 Beste Plakate und bei Design Preis Schweiz.

claudiabasel.ch

Émilie Rigaud (F)
Out of the box
Auditorium (1. OG)

Émilie Rigaud ist Grafikdesignerin, Schriftgestalterin, Historikerin der japanischen Typografie, Gründerin der Typefoundry A is for fonts und unterrichtet am Atelier National de Recherche Typographique in Nancy (F). Nach einem Master in Grafikdesign studierte Émilie Rigaud an der Reading University, wo sie die Schriftfamilie Coline entwickelte, die mit dem Type Design Prize 2011 des Tokyo Type Directors Club ausgezeichnet wurde. Daraufhin gründete sie ihre Typefoundry, um einen eigenen Ansatz der Schriftgestaltung zu verfolgen: Visuell ausdrucksstarke Schriften, welche technisch präzise umgesetzt sind, und Schriftformen, die in grossen Formaten interessant, aber immer gut lesbar sind, stehen im Zentrum ihrer Auseinandersetzung. Sie arbeitet als Dozentin für Schriftgestaltung an der ANRT und als Forscherin an dem Institut national des langues et civilisations orientales (INALCO) in Paris, wo sie an ihrem PhD über die Geschichte der japanischen Typografie im 20. Jahrhundert schreibt.

aisforapple.fr

Dinamo (CH)
Der Dinamo Darkroom
Auditorium (1. OG)

Dinamo ist ein Schweizer Designstudio mit Sitz in Basel und Berlin, welches Schriften gestaltet und vertreibt. Neben eigenen Veröffentlichungen wie Grow, Favorit oder Whyte sind seit 2015 auch Entwürfe von Seb McLauchlan (Ginto, ROM), Felix Salut (Galapagos), Kasper-Florio (Monument Grotesk) oder Alessio D'Ellena (Laica) in der Bibliothek vertreten. In freien Projekten und Auftragsarbeiten interessiert sich Dinamo für die Schnittmenge von Gestaltung und Technik und die Grenzen der Schriftgestaltung. Im Auftrag arbeitet Dinamo unter anderem an Schriften für Tumblr, Nike, MIT Boston, die Kunsthalle Zürich, Rimowa, Harvard Graduate School of Design und SSENSE. 2017 wurde Dinamo vom Bundesamt für Kultur mit dem Swiss Design Award ausgezeichnet und 2018 als Mitglied von Alliance Graphique Internationale (AGI) aufgenommen.

abcdinamo.com
dinamodarkroom.com

Ariane Spanier (D)
Untitled Yet
Grosse Aula (EG)

Ariane Spanier studierte visuelle Kommunikation an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Nach einem Aufenthalt in New York gründete sie 2005 ihr Designstudio in Berlin. Ariane Spanier arbeitet vorrangig im Kulturbereich für Galerien, Künstler, Architekten, Musiker, Verlage und Filmemacher. Der Schwerpunkt des Studios liegt auf der Gestaltung von Büchern, Plakaten, Erscheinungsbildern, Animationen, Illustration und digitalem Design. Seit 2006 ist Ariane Creative Director von Fukt, einem jährlich erscheinenden Magazin für zeitgenössisches Zeichnen. Sie wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. vom Type Directors Club New York, von D&AD, von 100 Beste Plakate, von Graphis Poster Annual, und gewann 2011 den Designwettbewerb für das Design der Kieler Woche. Seit 2015 ist sie Mitglied von Alliance Graphique Internationale (AGI). Ab 2018 ist sie ständige Jurorin des jährlichen Wettbewerbs für die Kieler Woche.

arianespanier.com

Büro 146 (CH)
Fisch und Vogel
Grosse Aula (EG)

Büro 146 ist ein Gestaltungsbüro für visuelle Kommunikation und wurde 2011 von Maïke Hamacher, Valentin Hindermann und Madeleine Stahel gegründet. Das Büro konzipiert, realisiert und initiiert Buchprojekte, umfassende Erscheinungsbilder, Plakate, Websites, Signaletik und Ausstellungsgrafik. In enger Zusammenarbeit mit den Kunden wird für jedes Projekt eine eigenständige Lösung entwickelt. Dabei wird je nach Anforderung mit Spezialisten aus einem eingespielten Netzwerk zusammengearbeitet: Fotografen, Illustratoren und Programmierer. Mitglieder von Büro 146 unterrichten regelmässig an der Hochschule der Künste Bern sowie an der Hochschule Luzern, Design & Kunst. Ihre Arbeiten wurden mehrfach ausgezeichnet, u.a. am Wettbewerb Schönste Schweizer Bücher, bei den Swiss Design Awards, bei AIGA Best Book & Best Cover und Christa-Gebert-Designpreis.

bureau146.ch

Benoît Bodhuin (F)
How does an «A» sound like?
Auditorium (1. OG)

Benoît Bodhuin studierte Mathematik und anschliessend Grafikdesign. Nach kurzen Agenturaufenthalten begann Benoît Bodhuin als freiberuflicher Grafikdesigner zu arbeiten. Seit 2014 lebt und arbeitet er in Nantes (F). Seine gestalterische Haltung zeichnet sich durch einen freien und experimentellen Ansatz sowie ein starkes Interesse an der Typografie aus. Er entwickelte zuerst Schriften für Kunden, hauptsächlich aus dem Presse- und Kulturbereich, später begann er mit derselben experimentellen Haltung, eigene Schriftprojekte zu realisieren. Seine Arbeitsmethode integriert den Zufall als gestalterisches Mittel ebenso wie seine Assoziationen oder absurden Zwänge. Die daraus resultierenden Schriften sind überraschend, expressiv und exzentrisch und nicht immer einfach einzusetzen. Benoît unterrichtet und moderiert zahlreiche Workshops zum Thema Typografie.

bb-bureau.fr

Über die Vortragsreihe:

Die Afterwork Lectures werden im Rahmen des Typoclubs organisiert. Die Vortragsreihe widmet sich Themen im Bereich Typografie und Schrift.

Hochschule der Künste Bern
Auditorium (1. Obergeschoss) oder
Grosse Aula (EG)
Fellerstrasse 11
3027 Bern

Beginn: 18.00 Uhr
Dauer: 60 Min.
Sprache: Deutsch/Französisch/Englisch
Eintritt frei

Anfahrtsmöglichkeiten mit
Tram Linie 8, Haltestelle Säge,
oder S5, Haltestelle Bümpliz Nord

Über den Typoclub:

Der Typoclub des Fachbereichs Gestaltung und Kunst ist Forum und Werkstätte für Schriftgestaltung und Schriftenwendung. Er kuratiert Veranstaltungen, publiziert Studierendenarbeiten und fördert den Wissensaustausch. Studierende, welche den Typoclub besuchen, arbeiten eigenverantwortlich an medien- und disziplinübergreifenden Projektstellungen der Typografie.

typoclub.ch

Über syndicom:

syndicom, die Gewerkschaft Medien und Kommunikation, ist Partner der Vortragsreihe Afterwork Lectures.

syndicom organisiert und unterstützt Angestellte und Selbstständigerwerbende in der grafischen Branche und vertritt ihre kollektiven Interessen auf der politischen Ebene.

syndicom bietet zahlreiche Aus- und Weiterbildungskurse in der visuellen Kommunikation an.

syndicom.ch
helias.ch

Impressum:

Hochschule der Künste Bern
Fachbereich Gestaltung und Kunst
Fellerstrasse 11
CH-3027 Bern
office@typoclub.ch
typoclub.ch
hkb.bfh.ch

syndicom
Regionalsekretariat Bern/Oberwallis
Looslistrasse 15
Postfach 382
CH-3027 Bern
syndicom.ch

Motiv:
Misel Gavran, BA Visuelle Kommunikation,
Hochschule der Künste Bern

Schrift:
Lexik (Beta-Version), von Thomas Hirter
Wird 2020 bei Binnenland.ch veröffentlicht

Papier:
X-Motion, 100 g/m² von Fischer Papier AG

Kommunikationspartner:

Designfestival Bern, designfestival.ch
Typeworks, typeworks.ch
SGD Swiss Graphic Designers, sgd.ch

Freundliche Unterstützung:

LÄDERACH
Druckerei Läderach AG, Bern
laedera.ch

HKB
Hochschule der Künste Bern



syndicom

Expression

Ausdruck in der Typografie

Claudiabasel
6. November 2019

Ariane Spanier
25. März 2020

Typoclub Afterwork Lectures 19/20
Jeweils um 18 Uhr, Eintritt frei

Émilie Rigaud
4. Dezember 2019

Büro 146
22. April 2020

Vortragsreihe zu Typografie und Schrift
an der Hochschule der Künste Bern,
Fellerstrasse 11, 3027 Bern

Dinamo
26. Februar 2020

Benoit Bodhuin
27. Mai 2020

Mit freundlicher Unterstützung des
Fachbereichs Gestaltung und Kunst
und der Mediengewerkschaft syndicom

